

Immer noch viel Neues in Nord-Böhmen

von Bernd, DL2DXA

Teil 1

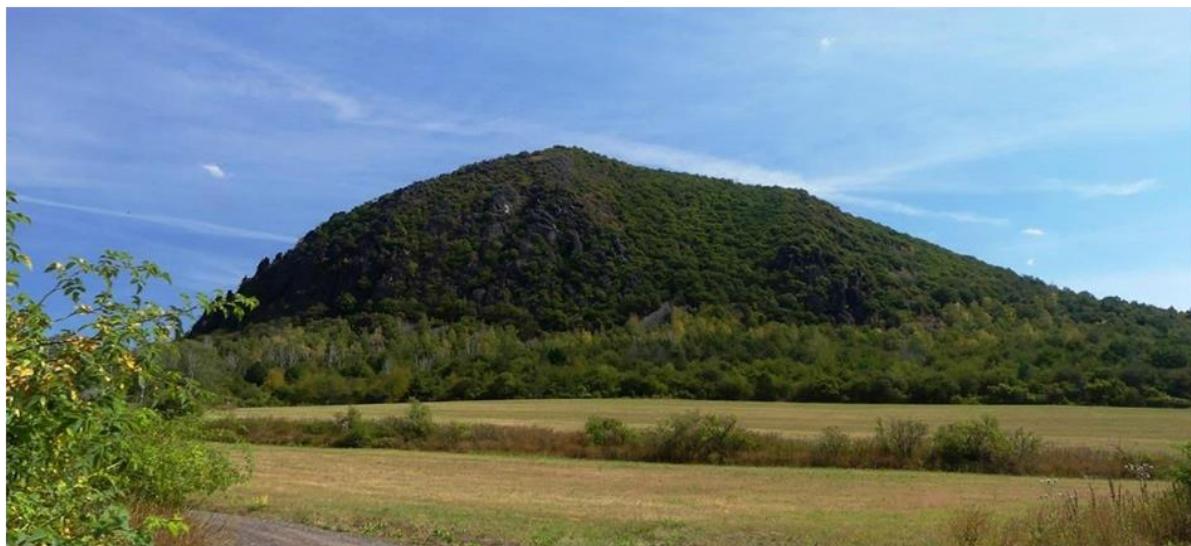
Die gottgleichen Untertanen der Queen im SOTA-Komitee haben beschlossen, nun auch in der Tschechischen Republik mal gründlich aufzuräumen und so werden wie bei uns vor einigen Jahren mehr als 75 Prozent der Berge aus der SOTA-Liste gestrichen.

Beschämend ...!

Mit nur wenigen Tagen Vorwarnzeit.

Im Internet werden Kommentare dazu sofort abgeblockt. Die OM's aus Tschechien werden mundtot gemacht. Ein in meinen Augen absolut unfaires Verhalten!

Paradox ist allerdings, dass auch einige Berge im Rang aufsteigen und plötzlich eine SOTA-Nr. bekommen haben. In der Region Ústí sind es 12 neue Berge. Davon will ich mir in den nächsten Tagen einige ansehen.



Der erste Berg ist schon länger in der Liste, also keiner von den „Neuen“.

Auf halber Strecke zwischen Teplice und Most sieht man den hoch aufragenden Zlatník, OK/US-045.

Ganz anders als beim Boren, der nur 4 km nördlich von hier in der Gegend rumsteht, führt auf den Zlatník ein fast bequemer und nicht so extrem steiler Weg.

In etwas mehr als 30 Minuten ist man auf dem Gipfel mit einer tollen Rundumsicht.

Die Bedingungen auf Kurzwelle sind fast schon wieder als gut zu bezeichnen. Geht es mit dem ersten Sonnenfleck wirklich ENDLICH wieder bergauf?

Die Hoffnung stirbt zuletzt.



Beeindruckend ist der weite Blick auf fast den gesamten Erzgebirgsbogen von Karlsbad über Chomutov bis zum Mückentürmchen und vom Decinsky Sneznik weiter bis hinüber ins Böhmisches Mittelgebirge.



Ein gestrandetes Gespenst - oder einfach nur vom Winde verweht?

Zweites Ziel an diesem Tag ist der Kaňkov, OK/US-079, einer von den „Neuen“ in der Liste.



Blick vom Kaňkov zur steilen Kuppe des Boren.



Aussicht vom Kaňkov nach Westen.

Neuer Tag! Neuer Berg! Etwa 10 km südöstlich von Ústí nad Labem ist der Kukla zu finden.



Mit OK/US-074 auch einer der neu aufgenommenen Berge in Nord-Böhmen.

Der Gipfelbereich ist nach Sturmschäden fast baumlos und die Sicht nach Norden sehr gut. Auf UKW sind einige Stationen aus dem Raum Dresden mit guten Signalen zu hören.

Am 7. August geht es auf den 956m hohen Wieselstein [Loučná], OK/US-003. Es ist einer der sehr warmen Tage Anfang August. Doch hier oben bleibt es bis zum Mittag bei etwa 22 Grad angenehm „kühl“. Vor wenigen Wochen war Klaus, DL8DZL als OK8DDR/p von hier qrv.



Der Trigpunkt Wieselstein ist leider nicht mehr vorhanden und der eigentliche Gipfelbereich ist eingezäunt

Aber gleich daneben steht diese Schutzhütte, die mir gemeinsam mit Jo, DJ5AA vor Jahren schon mal Quartier bot.



Da hat sich jemand ganz originell verewigt ... Danke für die Referenz-Nummer!



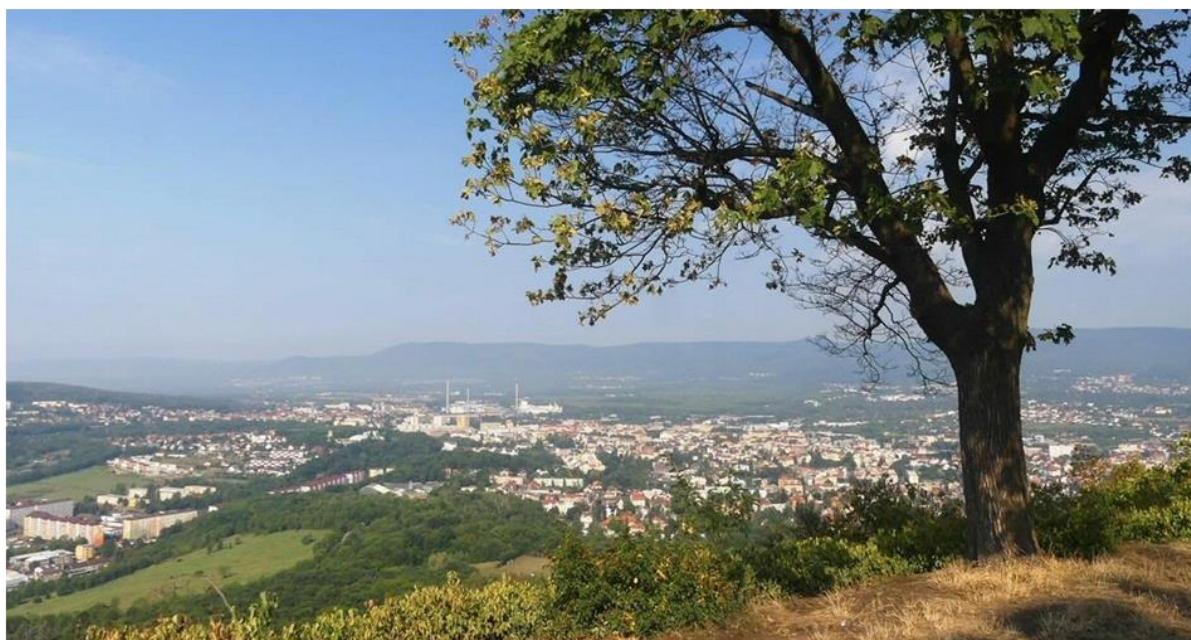
Nach dem mühsamen Aufstieg lohnt sich natürlich ein längeres Verweilen auf dem Loučná.



Am 11. August geht es auf die Doubravka, den Hausberg von Teplice. Hier ist man als Funker ein gern gesehener Guest, denn die Doubravka beherbergt die Klubstation OK1KPU.



Die ehemalige Burg besuchte ich zum dritten Mal, doch heute gibt es einen Grund mehr. Die neue SOTA - Referenz OK/US-081. Dazu kann für die wilden Sammler noch OKFF-1200 und WCA OK-01194 angeboten werden. Dazu gibt's diese exzellente Aussicht auf Teplice und das Erzgebirge.



Fortsetzung folgt ...

- Teil 2, siehe SBK Nr.249
- Teil 2, siehe SBK Nr.249

Die Autoren dieses Beitrags zum „Sächsischen Bergkurier“ haben ihr Einverständnis zur Veröffentlichung gegeben. Der Bergkurier dient der Berichterstattung über den „Sächsischen Bergwettbewerb“ und über andere Outdoor Aktivitäten des Amateurfunks.